

MAGAZIN



Foto: BUND Thüringen

TRITTSTEIN THÜRINGER WALD

Seit Herbst 2022 ist der BUND Thüringen wieder dem Luchs auf der Spur. In den Untersuchungsgebieten im Eichsfeld und im Thüringer Wald kamen insgesamt etwa 60 Fotofallen zum Nachweis der scheuen Katzen zum Einsatz. Wie schon in den Jahren zuvor haben die Kameras im Eichsfeld auch wieder viele Aufnahmen von Luchsen machen können, darunter auch wieder ein Weibchen mit Jungtier. Dies zeigt, dass sich der Luchs das nördliche Eichsfeld inzwischen dauerhaft als Lebensraum erschlossen hat. Anderswo in Thüringen kommen die Tiere jedoch trotz geeigneten Habitats bislang nur sporadisch vor. Zwar gelang auch im Thüringer Wald der Nachweis eines Luchses, doch sind die Nachweise insgesamt dort noch zu selten, um bereits von einem festen Luchsbestand sprechen zu können.

Projekt Luchs Thüringen

Um den gelegentlich durch den Thüringer Wald streifenden Luchsen einen Anreiz zum Verbleib zu geben, plant der BUND Thüringen, Luchse im Thüringer Wald aktiv anzusiedeln. So soll eine Trittstein-Population geschaffen werden, die langfristig die Luchsvorkommen im Harz und im

Bayerischen Wald miteinander vernetzt. Gemeinsam mit dem WWF Deutschland wurde daher das Projekt „Luchs Thüringen“ ins Leben gerufen, dem sich inzwischen weitere Partner (Wildtierland Hainich gGmbH, ThüringenForst, Biosphärenreservat Thüringer Wald, Georg-August-Universität Göttingen, Naturpark Thüringer Wald) angeschlossen haben. Gemeinsam wollen die Projektpartner eine Zukunft für den Luchs in Thüringen und weit über die Landesgrenzen hinaus schaffen. Auch der Landesjagdverband Thüringen unterstützt das Projekt.

Ein Koordinationsgehege für den Luchs

Eines der Kernelemente des Luchsprojektes ist der Bau eines Koordinationsgeheges im BUND Wildkatzenort Hütscheroda. In dem großen, naturnahen Gehege-Komplex sollen zukünftig in Zoos und Wildparks geborene Luchse mit minimalem Kontakt zu Menschen auf ein Leben in freier Wildbahn vorbereitet werden. Das Gehege soll bis Mai 2023 fertiggestellt werden und wird als erste Bewohner die beiden im Frühjahr 2022 in Hütscheroda geborenen Jungluchse Frieda und Junior beherbergen. Zukünftig sollen dann

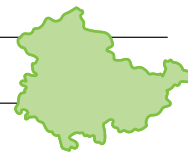
weitere Luchse das Gehege beziehen und von dort auf Freilandprojekte in ganz Europa verteilt werden.

Luchs Norik durchstreift die Kalkalpen

Einen ersten Erfolg kann das Wildkatzenort derweil bereits vermelden: Im Dezember 2022 ist Luchs Norik, ein älterer Bruder Friedas und Juniors, im Nationalpark Kalkalpen (Österreich) erfolgreich ausgewildert worden. Das sehr kleine Luchsvorkommen in den Kalkalpen war in seinem Fortbestand gefährdet und war daher dringend auf Zuwachs angewiesen. Obwohl Norik nie zuvor selbst gejagt hatte, ist es ihm gelungen, binnen kürzester Zeit Beute zu machen und sich seinen neuen Lebensraum zu erschließen. Norik ist damit der erste in Thüringen in Gefangenschaft geborene Luchs, der nun ein Leben in freier Wildbahn führt.



MEHR ZUM THEMA
bund-thueringen.de/luchs/thueringer-wald/



NEU DABEI:



KERSTIN NEUMANN

Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Foto: privat

Ich freue mich sehr, seit Anfang März 2023 das Team des BUND Thüringen im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit unterstützen zu können. Natur- und Umweltschutz sind für mich absolute Herzenthemata, die ich gern mit meinem fachlichen Wissen vorantreiben möchte. Mein Weg führte mich über das Studium „Tourismus-Management“ von München nach Erfurt und zur Thüringer Tourismus GmbH (TTG). Die letzten 12 Jahre konnte ich mir umfassendes Wissen im Bereich PR, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing als Pressesprecherin und Content Managerin aneignen. Ich freue mich sehr auf die neue Herausforderung beim BUND Thüringen und vor allem auf die gute und sinnstiftende Zusammenarbeit mit allen Kolleg*innen und Akteur*innen.

ANNE WERNER

Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Foto: Laura Hauschild



Seit Dezember 2022 bin ich als Referentin im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit beim BUND Thüringen tätig. Ich freue mich, meine beruflichen Kompetenzen mit einer sinnstiftenden Tätigkeit für die Erde und die Gesellschaft verbinden zu können. Nach meinem Studium der Kommunikations- und Rechtswissenschaft sowie der Soziologie habe ich vor allem im Bildungs- und Kulturbereich Erfahrungen in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sammeln dürfen. Mich mit Natur- und Umweltschutz nun nicht mehr nur im privaten Kontext auseinandersetzen, empfinde ich als eine große Bereicherung. Ich hoffe sehr, durch meine Arbeit auch andere Menschen für die Notwendigkeit des Umweltschutzes zu begeistern.

RETTUNGSNETZ WILDKATZE

WILDKATZENWÄLDER VON MORGEN

Bereits seit 2004 bündelt der BUND seine Aktivitäten zu Wildkatze und Waldverbund im „Rettungsnetz Wildkatze“. Durch die enge Zusammenarbeit von Bundesverband, zehn Landesverbänden und der BUNDjugend, konnte 2022 ein neues großangelegtes Projekt zur Weiterentwicklung von Lebensräumen der Wildkatze auf den Weg gebracht werden: In vielfältigen Kooperationen mit Landnutzern, Behörden und freiwilligen Helfer*innen arbeitet der BUND länderübergreifend an den „Wildkatzenwäldern von morgen“.

In Thüringen liegt ein besonderer Schwerpunkt beim Thema Waldsäume. Hierzu arbeitet der BUND Thüringen eng mit der ThüringenForst AöR zusammen. Auch private Waldbesitzende und Kommunen sind willkommene Kooperationspartner. Für Schulen und Familien mit Kindern bie-

tet das Projekt außerdem ein spannendes Umweltbildungsangebot rund um den Wald und die Wildkatze.

Das Projekt wird gefördert im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz sowie vom Freistaat Thüringen, Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz.

Gefördert durch:



Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz



Bundesamt für Naturschutz

Freistaat Thüringen



Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz

leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm



MEHR ZUM THEMA

bund-thueringen.de/wildkatze

NETZWERKE FÜR DEN GIPSKARST

Der BUND Thüringen hat im Januar 2023 ein neues Projekt zum Schutz der Südharzer Gipskarstlandschaft begonnen. Unter dem Titel „Netzwerke für den Gipskarst“ sollen die Zusammenarbeit der drei Bundesländer Thüringen, Sachsen-Anhalt und Niedersachsen zum Schutz der Gipskarstlandschaft gestärkt und entsprechende Schutzmaßnahmen bundesweit entwickelt werden. Neben dem Bildungsaspekt rund um Wissen zu Landschaftswert und Zerstörung, gibt es zwei weitere Säulen, welche das Projekt ins Zentrum rücken möchte: Die Forderung nach Umstellung auf naturgipsfreie Baustoffe und das aktive Handeln. Im Rahmen des neuen Projekts wird der BUND Thüringen eine Webseite mit Informationen und

360-Grad-Panoramen zur schützenswerten Gipskarstlandschaft, aktuellen Maßnahmen und Aktionen zu deren Schutz, sowie alternativen Baustoffen entwickeln. Das Projekt wird aus Mitteln der Deutschen Postcode Lotterie gefördert. Interessierte sind herzlich eingeladen, in Austausch zu treten und mitzumachen.



MEHR ZUM THEMA

bund-thueringen.de/gipskarst

NATURA 2000 MULTIMEDIAL



Unter dem Begriff „Natura 2000“ können sich leider noch immer nur wenige Menschen etwas vorstellen. Um dies zu ändern, entstand im Rahmen des ENL-Projektes „Natura 2000 – Mehr als Natur“ die Kurzfilmreihe „Natura 2000 – Der Professor und die Abenteurerin“ mit vier Filmen. In diesen wird die besondere Bedeutung und Relevanz von „Natura 2000“ im Hinblick auf seltene Arten und Lebensräume im Naturschutz auf ansprechende und humorvolle Art dargestellt. Die beiden Protagonist*innen Barbara Vetter, Gründerin der Lichtbildarena und Reisejournalistin, sowie Prof. Dr. Stefan Brunzel von der Fachhochschule Erfurt nehmen die Zuschauer*innen mit in unterschiedliche Natura 2000-Gebiete in Thüringen. Hierbei präsentieren sie die Besonderheiten von vier verschiedenen Arten, die nach der Fauna-Flora-Habitat (FFH)-Richtlinie europaweit unter Schutz stehen. Ein-

drucksvoll erklären die beiden, welche komplexen Wechselwirkungen zwischen den verschiedenen Arten und ihrem Lebensraum bestehen und welche Maßnahmen für deren Schutz und Erhalt ergriffen werden können. Wer wissen will, um welche vier Arten es geht, schaut auf der Webseite www.natura2000-thueringen.de oder dem YouTube-Kanal des BUND Thüringen vorbei. Es lohnt sich!

Hier investieren
Europa und der
Freistaat Thüringen
in die ländlichen
Gebiete.



DIREKT ZU DEN FILMEN

[youtube.com](https://www.youtube.com)



MEHR ZUM THEMA

natura2000-thueringen.de

NATURA 2000-MANAGER/IN



Derzeit findet ein Testlauf des E-Learning-Lehrgangs „Natura-2000-Manager/in“ mit 46 Teilnehmenden statt. Dieser endet im Juni 2023 mit einer Prüfung und dem Erhalt eines Zertifikats. Der bundesweite Lehrgang soll zum Management und Erhalt von Arten und Lebensräumen des europaweiten Schutzgebietsnetzes „Natura 2000“ befähigen und dem Fachkräftemangel in diesem Bereich entgegenwirken. Zielgruppe sind all jene Personen, die an der Umsetzung von Schutzmaßnahmen für „Natura 2000“ beteiligt sind. Auf einer Lernplattform stehen den Teilnehmenden Online-Lehrinhalte von über 40 Fachexpert*innen zur Verfügung.

Über 50 Lebensraumtypen, die im Rahmen von „Natura 2000“ europaweit geschützt sind, lassen sich zudem auf der Website natura2000manager.de ortsunabhängig erkunden. Im November 2023 beginnt der erste offizielle Durchgang des Lehrgangs.

Das Projekt wird gefördert durch:



Deutsche
Bundesregierung Umwelt

www.dbu.de



MEHR ZUM THEMA

natura2000manager.de



Blauringf. Foto: Bettina Ermer

Nachruf

Der BUND Saale-Orla-Kreis trauert um Dr. Ernst Kulpe. Der Gründer des heutigen Naturlehrgartens Ranis ist am 20.09.2022 im Alter von 94 Jahren verstorben. Er legte mit seinem unermüdlichen Engagement bereits Anfang der 1990er Jahre den Grundstein für die naturnahe Umgestaltung des Schulgartengeländes hin zum heutigen „Naturlehrgarten Ranis“ in Trägerschaft des BUND. Sein unvergleichlicher Humor bleibt unvergessen!

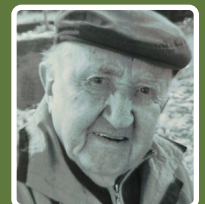


Foto: BUND Thüringen/Eulefilm

NATURSCHUTZ FÄNGT IM KLEINEN AN



Foto: Kathleen Ehrlich

Thüringenweit gibt es Angebote der Kreis- und Ortsgruppen für junge Menschen und Familien zum Naturentdecken und -schützen. Die „Wilden Samstage“ laden Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren zu vielfältigen Projekttagen im Kreis Schmalkalden-Meiningen ein. Ab Juni startet der Kreisverband auch für Jugendliche die Gruppe der „Waldläufer*innen“. Das BUND-Umweltzentrum in Bad Langensalza veranstaltet dienstagnachmittags den Naturspieltag für Familien. Jugendliche zwischen 8 und 14 Jahren können auch gern samstags ohne Eltern zum Teenietreff in den BUND!-Garten kommen. Im Wildwuchs-Gemeinschaftsgarten Gotha finden freitags Treffen zum gemeinsam Gärtnern statt – auch die kleinen Gärtner*innen sind herzlich eingeladen. In Suhl gibt es regelmäßig Angebote mit der „Jugendschmiede“. Bei Arbeitseinsätzen auf den Streuobstwiesen in Weimar (Niedergrunstedt) und Erfurt können sich die „Kleinen“ von den Erfahrenen viel anschauen und mitmachen. Mehr Details zu den Treffen findet ihr auf den Seiten der Kreis- und Ortsverbände.

i MEHR ZUM THEMA.
bundjugend-thueringen.de




Das Wetter lädt dazu ein, rauszugehen. Perfekt eignen sich dafür unsere BUNDjugend Exkursionen: sei es zu Fuß am Grünen Band (02.06.), mit dem Kanu auf der Saale (23.06.) oder Untertage in den Saalfelder Feengrotten (17.07.) – nehmt teil und mischt mit.

Mehr zu unseren Veranstaltungen findest du auf unserer Homepage, unseren Social Media Kanälen oder direkt hier:

 @bundjugend_thueringen

 bundjugend-thueringen.de

 bundjugend.thueringen@bund.net



EINSATZ FÜR DIE UMWELTBILDUNG



Foto: Andreas Leflter

Seit Februar 2023 bin ich als Referentin für Umweltbildung im Wildkatzenort Hütcheroda, Hørselberg-Hainich, tätig. Ich arbeite bereits seit 2021 im Wildkatzen- und Luchsgehege, seit 2022 darüber hinaus im Umweltbildungs-Team. Aktuell absolviere ich die Ausbildung als zertifizierte Natur- und Landschaftsführerin (ZNL) für den Nationalpark Hainich beim Heimatbund Thüringen. Mein Herz schlägt seit jeher für den Wald mit seiner lebendigen Vielfalt und dem Artenreichtum. In meinen bisherigen Tätigkeiten als Kunsttherapeutin und Pädagogin war die Arbeit mit der Natur ein wichtiger Teil. Nun stehen die Bedürfnisse unseres Lebensraumes Wald, insbesondere unserer Wildkatzen, im Vordergrund. Ich freue mich sehr, in meiner neuen Tätigkeit Interessierte auf ihren Erfahrungsreisen durch unsere heimische unsere heimische Wildnis begleiten zu dürfen.

i MEHR ZUM THEMA.
wildkatzenort.de

JAHRESBERICHT 2022

Das lief im Jahr 2022. Erfolge und Projekte des BUND Thüringen 2022 im Überblick

Auf 28 Seiten stellen der Landesverband und seine Kreis- und Ortsverbände ihre Arbeit vor. Im Fokus stehen die tiefgreifenden Änderungen, die im Freistaat notwendig sind, um ihn in Zukunft krisenfest zu machen.

Weitere Informationen unter:

bund-thueringen.de/jahresbericht-2022

IMPRESSUM

BUND Thüringen. Landesgeschäftsführer: Sebastian König

Redaktion: Anne Werner

Satz: Anne Werner

An dieser Ausgabe haben außerdem mitgewirkt: Kathleen Ehrlich, Anita Giermann, Susann Knoth, Ina Liebetrau, Thomas Mölich, Kerstin Neumann, Dr. Markus Port, Katinka Sauer, Ursula Schäfer.

